



Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

— Eingangsstempel —

Gründung eines Vereins oder einer anderen Körperschaft des privaten Rechts im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummer 4 und 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG) oder Aufnahme einer wirtschaftlichen/unternehmerischen Tätigkeit

An das Finanzamt

2024FsEVER

Allgemeine Angaben

Angaben zur Körperschaft des privaten Rechts

Name

Sitz

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postfach

Postleitzahl

Ort

Gegebenenfalls abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Kommunikationsverbindungen

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Internetadresse

Art der ausgeübten Tätigkeiten

Satzung oder Ähnliches und Eintragung im Register

Bitte übermitteln Sie die Satzung (oder Ähnliches) und das Protokoll der Mitgliederversammlung mit einer Liste der Vorstandsmitglieder.

Errichtung der Körperschaft durch Satzung, Stiftungsgeschäft oder Ähnliches vom

T T M M J J J J

Falls vom Errichtungsdatum abweichend: Aktuell gültige Fassung der Satzung vom

T T M M J J J J

Eintragung im Register wurde beantragt am

T T M M J J J J

Eintragung im Register bzw. Anerkennung durch Stiftungsbehörde erfolgte am

T T M M J J J J

Ort des Amtsgerichts

Register

Registernummer

Hinweis:

Bitte fügen Sie die Eintragungsnachricht des Amtsgerichts bei.

Die Körperschaft hat ihre Tätigkeit aufgenommen

☒ mit Gründung zu folgendem späteren Zeitpunkt:

T T M M J J J J

Gesetzlicher Vertreter (z. B. Vorstand)

Vorname

Name

Geburtsdatum

Identifikationsnummer

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postfach

Postleitzahl

Ort

Kommunikationsverbindungen

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Internetadresse

Steuerliche Beratung

Vorname

Name

oder

Firmenbezeichnung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postfach

Postleitzahl

Ort

Kommunikationsverbindung

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten☒ Die in den Zeilen 28 bis 34 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Vorname

Name

oder

Firmenbezeichnung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postfach

Postleitzahl

Ort

Kommunikationsverbindung

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bankverbindung für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Bitte übermitteln Sie das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat.

IBAN (inländisches Geldinstitut)

D E

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

BIC zur ausländischen IBAN

Kontoinhaber ist

1 = die steuerpflichtige Gesellschaft

2 = eine abweichende Person / Gesellschaft

Name des abweichenden Kontoinhabers

Konzernzugehörigkeit☒ Die Körperschaft gehört zu einem Konzern.

Name

Finanzamt

Steuernummer

Wirtschafts-Identifikationsnummer

D E

-

Angaben zum Registereintrag

Ort des Amtsgerichts

Register

Registernummer

Steuerliche Angaben**Befreiung von der Körperschaftsteuer**

Die Körperschaft strebt die Befreiung von der Körperschaftsteuer nach § 5 Absatz 1 KStG an.

☒

Nein

☒

Ja

Wenn ja, tragen Sie bitte die Nummer
aus § 5 Absatz 1 KStG ein:**Bei Steuerbefreiung nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG:**

Es wird beantragt, die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO festzustellen:

☒

Nein

☒

Ja

Die Körperschaft verfolgt folgenden Zweck:

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Körperschaft unterhält einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

☒

Nein

☒

Ja

Beginn der Tätigkeit

T

T

M

M

J

J

J

J

Genauere Bezeichnung des Gewerbebezuges

Art der Gewinnermittlung/Wirtschaftsjahr

Gewinnermittlungsart

0

01 = Einnahmenüberschussrechnung
02 = Betriebsvermögensvergleich

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

☒

Nein

☒

Ja

Beginn

T

T

M

M

J

J

J

J

Zusatzangaben Organschaft

Bitte fügen Sie eine Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) bei.

☒ Die Körperschaft ist Organträger.☒

Die Organträgerschaft ist körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich.

☒

Die Organträgerschaft ist umsatzsteuerlich.

Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)**Summe der Bruttoeinnahmen (geschätzt)**

im Jahr der Gründung/Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit

EUR

im Folgejahr

EUR

63

Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen

Bei Körperschaften, die nach § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind, sind hier nur Angaben zu machen, wenn deren Bruttoeinnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, die keine Zweckbetriebe sind, die Besteuerungsgrenze von **45.000 €** übersteigen:

64

Jahresüberschuss/Gewinn für das Jahr der Gründung/Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit

Jahresüberschuss/Gewinn im Folgejahr

65

Zu versteuerndes Einkommen für das Jahr der Gründung/Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit

Zu versteuerndes Einkommen im Folgejahr

66

Steueranrechnungsbeträge für das Jahr der Gründung/Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit

Steueranrechnungsbeträge im Folgejahr

67

Gewerbeertrag für das Jahr der Gründung/Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit

Gewerbeertrag im Folgejahr

Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

68

Anzahl der Arbeitnehmer insgesamt

69

In Zeile 68 enthaltene geringfügig Beschäftigte, für die 2 % Pauschsteuer an die Minijob-Zentrale abzuführen ist

70

Beginn der Lohnzahlungen

T T M M J J J J

71

Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr

EUR

Die lohnsteuerliche Betriebsstätte befindet sich in:

72

Bezeichnung

73

Straße

74

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

75

Postleitzahl

Ort

Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer**Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Absatz 1a Umsatzsteuergesetz - UStG)**

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

76

☒ Nein☒ Ja

77

Bezeichnung des Unternehmens

78

Art des Unternehmens

79

Finanzamt

80

Steuernummer des Unternehmens

Wirtschafts-Identifikationsnummer

D E

Summe der Umsätze (geschätzt)

81

im Jahr der Betriebseröffnung

EUR

im Folgejahr

EUR

Kleinunternehmer-Regelung

82

Die Umsätze unterliegen bis zur Überschreitung des Betrages des § 19 Absatz 1 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 UStG der Kleinunternehmer-Regelung nach § 19 UStG. Bis zur Überschreitung des Betrages wird in Rechnungen keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und kein Vorsteuerabzug geltend gemacht.

Hinweis: Angaben zur Soll-/Istversteuerung der Entgelte sind nicht erforderlich.

83


Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Absatz 3 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

Hinweis: Sofern das Unternehmen nicht im Inland ansässig ist, hat die Erklärung des Verzichts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde im Mitgliedstaat der Ansässigkeit zu erfolgen.

(geschätzt)

EUR

[illegible]

85  An Stelle des Kalendervierteljahres wählen wir den Kalendermonat als Voranmeldungszeitraum, weil für das laufende Kalenderjahr der Überschuss die Grenzen des § 18 Absatz 2a Satz 1 in Verbindung mit Absatz 2 Satz 6 UStG voraussichtlich übersteigt.

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gemäß § 4 UStG ausgeführt:

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gemäß § 12 Absatz 2 UStG unterliegen:

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gemäß § 12 Absatz 3 UStG (sogenannter Nullsteuersatz) unterliegen:

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

92 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach

93 Es wird die **Istversteuerung** beantragt, weil der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 2 UStG) für das Gründungsjahr den in § 20 Satz 1 Nummer 1 UStG genannten Betrag voraussichtlich nicht übersteigen wird.

94 **x** Es wird die **Istbesteuerung** beantragt, weil die Körperschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.

Bei Körperschaften im Sinne des § 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG:

95	Es wird die Regelung des § 23a Absatz 3 UStG (Durchschnittssatz für Vorsteuern nach § 15 UStG) in Anspruch genommen.	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
----	--	--	--

Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer für die Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

96 x Es wird eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer benötigt für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr und/oder für den Handel mit Waren über das Internet über eine/mehrere elektronische Schnittstelle(n) im Sinne des § 25e Absatz 5 UStG.

- die nicht umsatzsteuerrechtlicher Unternehmer sind,
- die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer beantragt, weil:

97 1 = innergemeinschaftliche Erwerbe überschreiten 12.500 € (§ 1a Absatz 3 UStG)
2 = innergemeinschaftliche Erwerbe überschreiten nicht 12.500 €, aber Verzicht auf Erwerbsschwellenregelung (§ 1a Absatz 4 UStG)
3 = innergemeinschaftlicher Erwerb von neuen Fahrzeugen oder bestimmten verbrauchsteuerpflichtigen Waren (§ 1a Absatz 5 UStG)

Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vergeben:

98	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer										Vergabedatum							
	T	T	M	M	J	J	J	J			T	T	M	M	J	J	J	J

Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise glaubhaft zu machen. Bitte fügen Sie hierfür geeignete Unterlagen bei.

99 x Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und / oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** im Sinne des § 13b Absatz 2 Nummer 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** im Sinne des § 13b Absatz 2 Nummer 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Besonderes Besteuerungsverfahren "One-Stop-Shop"**Für im Inland ansässige Unternehmer:**

Nur bei Ausführung von Lieferungen innerhalb eines Mitgliedstaates durch Betreiber elektronischer Schnittstellen (§ 3 Absatz 3a Satz 1 UStG), innergemeinschaftlichen Fernverkäufen (§ 3c Absatz 1 Sätze 2 und 3 UStG) und sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässig sind:

Hinweis: Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) angezeigt werden. Die nachstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigeverpflichtung.

☒ Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren ("One-Stop-Shop") in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir beim BZSt erklären.

Wir haben keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der innergemeinschaftlichen Fernverkäufe (§ 3c Absatz 1 Sätze 2 und 3 UStG) und Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

☒ Die entsprechenden Umsätze werden wir im Inland (§ 3a Absatz 5 Satz 3 und § 3c Absatz 4 Satz 1 UStG) versteuern.

☒ Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichten wir **für mindestens zwei Kalenderjahre** (§ 3a Absatz 5 Sätze 4 und 5 sowie § 3c Absatz 4 Sätze 2 und 3 UStG).

☒ Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren ("One-Stop-Shop") in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir beim BZSt erklären.

☒ Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

Für in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Lieferungen innerhalb eines Mitgliedstaates durch Betreiber elektronischer Schnittstellen (§ 3 Absatz 3a Satz 1 UStG), innergemeinschaftlichen Fernverkäufen (§ 3c Absatz 1 Sätze 2 und 3 UStG) und sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

☒ Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren ("One-Stop-Shop") in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

Wir sind in nur einem EU-Mitgliedstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der innergemeinschaftlichen Fernverkäufe (§ 3c Absatz 1 Sätze 2 und 3 UStG) und Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

☒ Die entsprechenden Umsätze werden wir im Ansässigkeitsstaat versteuern.

☒ Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichten wir **für mindestens zwei Kalenderjahre**.

☒ Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren ("One-Stop-Shop") in Anspruch nehmen (§ 18j UStG). Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

☒ Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in Deutschland erklären.

Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Hinweis: Zum Nachweis der steuerlichen Registrierung gegenüber dem Betreiber der Schnittstelle benötigen Sie eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.

Angaben zum Vertriebsweg:

☒ Wir verkaufen über einen eigenen Webshop.

Web-Adresse (URL)

☒ Wir werden über eine/mehrere elektronische Schnittstelle(n) im Sinne des § 25e Absatz 5 UStG handeln. Eine elektronische Schnittstelle im Sinne des § 25e Absatz 5 UStG ist ein elektronischer Marktplatz, eine elektronische Plattform, ein elektronisches Portal oder Ähnliches.

Name der elektronischen Schnittstelle

Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)

1

2

3

4

5

Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b EStG (Bauabzugssteuer)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

☒ Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

Beigefügte Unterlagen

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

- 123 ☒ Satzung, Statut, Verfassung oder Ähnliches
- 124 ☒ Vollmacht über die steuerliche Beratung
- 125 ☒ Empfangsvollmacht
- 126 ☒ Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren
- 127 ☒ Protokoll der Mitgliederversammlung mit Liste der Vorstandsmitglieder
- 128 ☒ Protokoll der Gründungsversammlung
- 129 ☒ Eintragungsnachricht des Amtsgerichtes
- 130 ☒ Liste der Organgesellschaften
- 131 ☒ Weitere Unterlagen (bitte nachfolgend aufzählen)

Weitere Unterlagen (bitte aufzählen)

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93, 97 und 138 AO erhoben.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanze.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Ort, Datum

Unterschrift(en) gesetzliche(r) Vertreter(in)
bzw. dessen/deren Vertreter/Vertreterin(nen) oder des/der Bevollmächtigten